

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1917-1918**

6.2.1918



Großherzogliches Theater zu Baden-Baden.

Mittwoch, den 6. Februar 1918.

15. Sondervorstellung des Großh. Hoftheaters Karlsruhe.

Zum erstenmal:

Dyckerpotts Erben

Komödie in drei Akten von Robert Grösch.
In Szene gesetzt von Otto Kienscherf.

Personen:

Richard Grunert	Dyckerpotts erberechtigte Verwandte	Rudolf Effel.
Karoline Kynast		Alwine Müller.
Emil Gerick		Fritz Herz.
Ottilie, dessen Frau		Else Noorman.
Else, ihre Tochter		Hedwig Holm.
Franz Wuttke, Diener		Paul Gemmecke.
Bliemeister, Privatgelehrter und Vorsitzender des Tierchutzvereins		Paul Paschen.
Der Notar		Hugo Höder.
Dr. Rißmüller, Tierarzt		Robert Bürkner.
Die Küchlerin		Marie Genter.
Der Mann mit der blauen Schürze		Oskar Fugelmann.
Ein Weggerbursche		Max Schneider.
Strupp, ein ruppiger Pinscher. — Puppi, ein Schoßhund mit Stammbaum.		

Die Handlung spielt in der Villa Dyckerpott.
Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegen zwei Wochen.

Größere Pause nach dem ersten Akte.

Kaffe-Eröffnung 6 Uhr.

Anfang: halb sieben Uhr.

Ende: halb neun Uhr.

Preise der Plätze.

Fremdenloge 1. Rang 6 M, Logen 1. Rang 5 M 50 P, Balkon 5 M 50 P, Sperrsitze I. Abt. 4 M 50 P, Sperrsitze II. Abt. 3 M 60 P, Parterreloge 4 M 50 P, Logen 2. Rang 2 M 20 P, Logen 3. Rang 1 M 20 P, Stehplätze 2. und 3. Rang 90 P, Galerie numeriert 80 P, Galerie nicht numeriert 60 P.

Für den Theaterzettel wird eine Gebühr von 10 Pfg. mit dem Eintrittspreis erhoben.

Für Militärpersonen an der Tages- und Abendkasse halbe Preise.

Verkauf der Eintrittskarten

im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Mittwoch, den 6. Februar**, vormittags von 11 bis 1 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Mittwoch, den 6. Februar**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ucker mann, Sofienstr. 19, zu richten.

Samstag, den 16. Februar: Einmaliges Gastspiel des kgl. Bayr. Hoftheaters Konrad Dreher. **Die Späßen am Dach.**



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Mittwoch, den 6. Februar 1918.

Ende:
nach $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

43. Sondervorstellung.

Zugunsten der Hoftheater-Pensionsanstalt:

Der Zigeunerbaron.

Operette in drei Akten, nach einer Erzählung M. Jokais von J. Schuizer.
Musik von **Johann Strauß.**

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates.	Benno Ziegler.
Conte Carnero, königlicher Kommissär	Karl Dapper.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Helmuth Neugebauer.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banat	Hugo Boßin vom Hoftheater Mannheim a. G.
Arjona, seine Tochter	Elisabeth Friedrich.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns	Marie Mosel-Tomschil.
Ottokar, ihr Sohn	Karl Hertenstein.
Gizpra, Zigeunerin	Margarete Bruntsch.
Caffi, Zigeunermädchen	Sifella Obárdy-Tercs a. G.
Páli	Hugo Bauer.
Józsi	Hermann Benedict.
Mihály	Joséf Gröbinger.
Kerko	Fritz Kilian.
Ein Herold	August Schmitt.
Seppel, Laternenbub	Lisa Herrmann.
Miksa, Schiffsknecht	Heinrich Blauf.
Jena	Emma Ruf.
Aranka	Hermine Burf.
Jstvan, Zsupáns Knecht	Joséf Stauders.

Schiffsknechte. Beamte Carneros. Gzilos. Zigeuner, Zigeunerinnen, Zigeunerkinder. Panduren. Magistratspersonen. Hofherren, Hofdamen. Pagen. Offiziere, Grenadiere, Dragoner, Husaren, Marktenderinnen. Volk

Ort der Handlung: 1. und 2. Akt: Im Temeser Banat. 3. Akt: Vor den Toren Wiens. Zeit: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Nach jedem Akte längere Pausen (etwa 8 1/2 und 9 1/2).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperre für I. Abt. 4 Mk 50 Pf usw. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Krauf: Fritz Hande.

Donnerstag, den 7. Februar: C. 33. Robert und Vertram. 7 bis gegen 10 Uhr. (4 Mk 50 Pf.)

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

**Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen**

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft
Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte
Lokale

Café-Restaurant Zum Moninger

Treffpunkt der
Fremden

Edle Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausschank von Moninger-Bier ♦♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Dohl ♦♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände. Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren. Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren.
Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen. Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEO
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Weichst Du die Wäsch'
mit „Burnus“ ein,
Wird sie geschont, griffig und rein.
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.
Hofdrogerie Carl Roth
Herrenstr. 26/28. Telephon 180 und 890



Goldschmiede-Werkstätte
Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

OSCAR SUCK

INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOFPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Seidene Strickjacken in modern. Ausführungen
Seidene Unterröcke in reichst. Farbenauswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.
Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Morabont-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Direktion der
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“, **Karlstr. 13**
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

Der Zigeunerbaron.

Nach abenteuerlichem Leben kehrt der Sohn eines
Verbannten, Zandor Barinkav, auf Fürsprache des
bei Hofe sehr einflussreichen Grafen Somonay
wieder in seine ungarische Heimat zurück. Er
findet sein Schloß verfallen, seinen Grund und
Boden zum großen Teil in Händen des großen
Schweinezüchters Zsupán, mit dem er sich ohne
Prozeßschwierigkeiten durch Heirat seiner hübschen
Tochter Arlena zu einigen gedenkt.

Aber Arlena, bereits anderweitig gebunden, weist
Barinkav's Werbung zurück, solange er nicht
mindestens Baron sei. Von Zsupán ungütlich aus-
gesperrt, beegnet er dem schönen Zigeunerkinde
Saffi, dessen Mutter, Czira, ihm von einem reichen
Schah prophezeit, der, im Schlosse unter Trümmern
verborgen, am Morgen nach seiner Hochzeit von
ihm gefunden werden solle. Die vom Markte heim-
kehrenden Zigeuner begrüßen Barinkav als ihren
Wojwoden, als ihren „Baron“, und so, wenn auch
nur „von Zigeuners Gnaden“ geadelt, hält dieser
nochmals um Arlena an, beantwortet deren erneute
Abweisung mit der Erklärung, daß Saffi sein Weib
werden solle, und zieht noch in gleicher Nacht mit
ihr, von Czira begleitet, in sein verfallenes Schloß
ein.

Dort findet der junge Gemann andern Tages in
einem alten Turm den prophezeiten Goldschah, dessen
Besitz ihm Zsupán und dessen Gesellschaft streitig
machen wollen. Zugunsten Barinkav's greift Graf
Somonay ein, der als Verber für den spanischen
Krieg Österreichs durchs Land zieht. Barinkav
beendet den Streit, indem er das gefundene Gold
dem Dienst des Vaterlandes weibt. Er folgt dann
selbst der Bahne, zumal ihm Saffi, die er innig
liebt, durch ihre von Czira besennte hohe Abkunft
„als Kind des letzten Paschas im Ungarland“ ent-
riekt scheint.

Nach siegreicher Rückkehr aus dem Feldzuge wird
der Zigeunerbaron wirklich geadelt und mit Saffi,
die inzwischen in Wien zur Hofdame erzogen
wurde, aufs neue vereint.

E. BÜCHLE

Inh.: W. Bertsch, Hofkunsthändler
Kaiserstraße 128
zwischen Wald- und Karlstraße
Tel. 1957.

Künstlerischer Wandbilderschmuck
Photographie- u. Bildereinrahmungen
Originalgraphik, Bronzen und Marmorsäulen.

**Photo-Apparate
Artikel +**

in größter Auswahl
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Bloß & Cie.

Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Altestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler

Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Parfümerien
Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE
Herrenstraße 7, Teleph. 1931

Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seldenstoffe und Baumwollstoffe

Internationale Apotheke

„Alte Sachs'sche Apotheke“
Privilegium von Markgraf Karl Friedrich
von Baden 1727.

Chem.-bakteriolog. Laboratorium
Dr. Lindner
Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft
Untersuchungen.

Adolf Lindenlaub

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe

Fabrikation und Lager aller Arten

Pelzwaren.

Eigene Werkstätte im Hause.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise

Heinrich Karrer

Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Mittwoch, den 6. Februar 1918.

Ende:
nach $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

43. Sondervorstellung.

Zugunsten der Hoftheater-Pensionsanstalt:

VON.

J. Schnitzer.

ig: Peter Dumas.

10 Ziegler.
Dapper.
ut Neugebauer.
o Boßin
ostheater Mannheim a. G.
ibeth Friedrich.
ie Mosel-Tomschik.
Hertenstein.
garete Bruntsch.
lla Obárdy-Teres a. G.
o Bauer.

Hermann Benedict.
Josef Gröbinger.
Fritz Kilian.
August Schmitt.
Lisa Herrmann.
Heinrich Blank.
Emma Ruf.
Hermine Burf.
Josef Stauders.

*Wegen Erkrankung von Alfred Lorenz
hat Georg Hofmann
die musikalische Leitung übernommen.*

Jozsi } Zigeuner
Mihály }
Kerko }
Ein Herold
Seppel, Laternenbub
Mitsa, Schiffsknecht
Irma } Arjenas Freundinnen
Aranka }
Istvan, Szupans Knecht

Schiffsknechte. Beamte Carneros. Gzilos. Zigeuner, Zigeunerinnen, Zigeunerfinder. Panduren. Magistratspersonen. Hofherren, Hofdamen. Pagen. Offiziere, Grenadiere, Dragoner, Husaren, Marktenderinnen. Volk

Ort der Handlung: 1. und 2. Akt: Im Temeser Banat. 3. Akt: Vor den Toren Wiens. Zeit: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Nach jedem Akte längere Pausen (etwa 8 U und 9 U).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperre I. Abt. 4 Mk 50 Pf usw. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Krank: Fritz Hande.

Donnerstag, den 7. Februar: C. 33. Robert und Bertram. 7 bis gegen 10 Uhr. (4 Mk 50 Pf.)